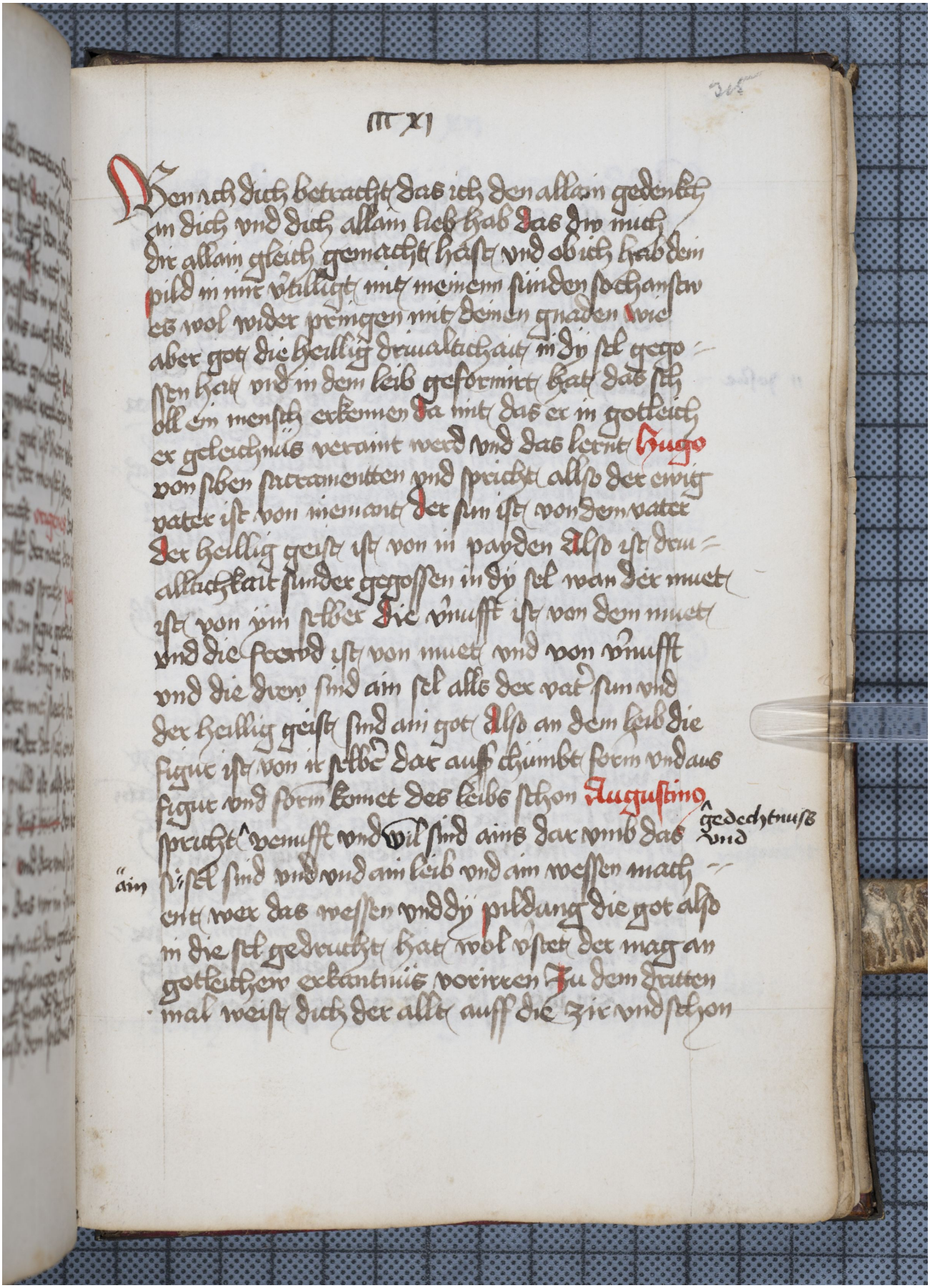
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



(Cap. XI)

Wenn ich dich betracht das ich den allain gedenkt
in dich vnd dich allain lieb hab das du mich
dir allain gleich gemacht hast vnd ob ich hab den
pild in mir vntilligt mit meinem sunden so chan sw
es wol wider prengen mit deinen gnaden wie
aber got die heillig drivaltichait in dy sel gego
ssen hat vnd in dem leib geformirt hat das sch
oll ein mensch erkennen Ja mit das er in gottleich
er gelachnus veraint werd vnd das lernt Hugo
von sben sacramentten vnd spricht also der ewig
vater ist von niemant der sun ist von dem vater
der heillig geist ist von in payden also ist dem
allachlait sunder gegossen in dy sel wan der muet
ist von im selber die vnusst ist von dem muet
vnd die sterd ist von muet vnd von vnusst
vnd die drey sind ain sel alls der vat sun vnd
der heillig geist sind ain got also an dem leib die
figur ist von ir selbe dar auss chumbt form vnd aus
figur vnd form kumet des leibs schon Augustino
spricht gedechtnusse vnusst vnd wil sind ains dar vmb das
ist sel sind vnd vnd ain leib vnd ain wessen math
ain
ert wer das wessen vnd dy pildung die got also
in die sel gedruckt hat wol vsser der mag an
gottleicher erkantnus voriren Zu dem dritten
mal weist dich der alte auff die zir vnd schon